

22 3 Tage in Venedig

Exklusiv: Wohnung mit
eigenem Balkon direkt
am Canale Grande.



Kümmert sich um die
Vermietung: Hochzeits-
planerin Anna Bozza.



Wie zu Hause in Venedig

An Hotels herrscht in Venedig wahrlich kein Mangel. Wer allerdings nah am Puls der Einheimischen ein etwas persönlicheres Domizil sucht, dürfte in einer Privatwohnung glücklich werden. «via» hat drei Mietobjekte besichtigt und die Gastgeber dahinter kennengelernt.

Nehmen wir die exklusivste Adresse gleich vorweg: Buchstäblich «direkt» am Canale Grande, mit Blick auf die Rialto Brücke und schräg gegenüber vom beliebten Fischmarkt, befindet sich die Wohnung, welche im Auftrag der Familie Foscari – eine der vornehmsten Familien Venedigs – von der Hochzeitsplanerin Anna Bozza vermietet wird. Sie erwartet uns am hauseigenen Steg mit dem Schlüssel in der Hand, führt uns in die ebenerdige Wohnung, schiebt einen schweren Vorhang zurück und öffnet die Flügeltür zu einem kleinen Balkon, der vom Wasser des Canale Grande umspült wird: «Wegen der Hochwasser musste der Fussboden in den 70er-Jahren erhöht werden», erklärt Bozza die relativ geringe Raumhöhe der Wohnung, welche auf rund 120 m² sechs Personen Platz bietet. Mit einer eleganten Handbewegung, die auf viel Übung im Umgang mit Gästen schliessen lässt, bittet sie auf dem mintgrünen Sofa Platz zu nehmen.

Im Reich der Hochzeitsplanerin

In Padua geboren ist Anna Bozza nach ihrem Kunsthistorik-Studium für ein Praktikum im Peggy Guggenheim Museum nach Venedig gekommen und hat danach in einer Galerie ihren ersten Job gefunden. Später arbeitete sie fünf Jahre lang für eine Firma, welche amerikanischen Kunden in Venedig exklusive Wohnungen vermietet: «Diese Wohnung ist ein Überbleibsel aus jener Zeit», erklärt Bozza, welche inzwischen mit zwei Partnerinnen eine Hochzeitsplaner-Agentur führt und mit der Wohnung eine exklusive Adresse zur Hand hat, wenn sich ein Brautpaar ein ganz spezielles Domizil wünschen sollte.

Spezialwünsche sind Bozzas Fachgebiet, die sie dank ihrem grossen Venedig-Insiderwissen und Beziehungsnetz vortrefflich zu erfüllen weiss: «Wir bieten keine Hochzeiten von der Stange, sondern bemühen uns, massgeschneidert auf den Stil, das Budget und die Wünsche der Paare einzugehen.» Ihre Durch-

schnittskunden entstammen der englischen Middleclass und geben für eine Hochzeit mit 20 bis 40 Gästen zwischen 8000 und 10 000 Euro aus. Schweizer Paare hat sie bisher noch nicht betreut. «Aber was nicht ist, kann ja noch werden», lacht die Hochzeitsplanerin.

Venedigs Mi(e)twohn-Pionierin

Die Wohnung am Canale Grande gehört neben rund 100 weiteren Objekten zum Portfolio der «Mitwohnzentrale Venezia», welche 1995 von der deutschen Auswanderin Helga Gross gegründet wurde und heute fünf Mitarbeitende beschäftigt. Wir treffen die Wohnungsvermittlerin im Norden Venedigs unmittelbar bei der Vaporetto-Station «Fondamento Nove» in der sorgfältig renovierten Wohnung «Colombina». Das 120 m²-grosse Appartement verfügt über zwei Schlafzimmer mit eigenen Badezimmern und ist aufgrund der gut ausgestatteten Wohnküche insbesondere bei Familien und Kochfans sehr beliebt.



«Bei gutem Wetter sieht man von hier aus die Alpen»: Helga Gross hat vor 15 Jahren die Mietwohnzentrale Venezia gegründet.



«Meine Gäste sollen sich wie zu Hause fühlen»: Modemacher Anthony Knight besitzt im Stadtteil Cannaregio ein Bijou von Wohnung.

Die Nürnbergerin hegte schon lange den Wunsch, eines Tages nach Italien auszuwandern – wohin genau, war für die damalige Bankangestellte zweitrangig. Vor 15 Jahren entdeckte sie dann in der Süddeutschen Zeitung ein schicksalhaftes Inserat, worin eine deutsche Wohnungsvermittlerin aus Rom jemanden suchte, um in Venedig ein Franchise-Unternehmen aufzubauen. Helga Gross zögerte nicht lange, hängte ihren Bankjob an den Nagel und liess sich in Venedig auf das Abenteuer ein: «Die ersten zwei Jahre waren hart. Ich startete in einem etwa 8 m²-grossen Büro, das regelmässig unter Wasser stand und war auf Kredite von Freunden angewiesen»,

erinnert sich Gross. Doch die Zeit war günstig. Mit der Idee einer Mitwohnzentrale hatte sie in Venedig eine Marktlücke gefunden, und beim Aufbau des Portfolios profitierte sie vom anhaltenden Trend, dass viele Venezier von der Insel aufs Festland ziehen. Einerseits ist das Leben in Venedig für Leute mit normalem Einkommen relativ teuer, andererseits gelte das Leben in der autofreien Stadt bei vielen als «unpraktisch», erklärt Gross: «Trotzdem wollen die Eigentümer ihre Wohnungen nicht aufgeben und sind froh über ein Zusatzeinkommen, ohne sich selber um die Vermietung und Reinigung kümmern zu müssen.»

Der perfekte Gastgeber

Den Service der Mitwohnzentrale Venezia nimmt auch der Wohnungsbesitzer und Wahlvenezier Anthony Knight in Anspruch. Der britische Modemacher mit jamaikanischen Wurzeln hat sich nach Engagements bei so bekannten Namen wie Benetton, Calvin Klein und Moschino vor sieben Jahren in Venedig niedergelassen, eine eigene Massschneiderei für exklusive Damenmode eröffnet und sich die zwei obersten Stockwerke eines Hauses im touristisch relativ unversehrten Stadtteil Cannaregio gekauft. Wer das eher düstere Treppenhaus betritt, ahnt noch nicht, welch eine Perle von Wohnung (und Gastgeber) einen zuoberst erwartet: Das 45 m²-grosse Studio-Ap-

partement wurde offensichtlich von einem Profi mit viel Stil, Liebe und Sachverstand renoviert und eingerichtet. Das dunkle Parkett kontrastiert perfekt mit dem Metall-Look der modernen Küchenzeile. Höhepunkt ist aber die geräumige Dachterrasse sowie ein kleiner Küchenbalkon mit Blick über Venedigs Dächer: Ein perfektes Liebesnest für Paare oder Refugium für Einzelpersonen.

«Eine Wohnung über zwei Etagen wäre für mich alleine zu gross gewesen», erklärt Knight, «deshalb habe ich mich entschieden, die obere Wohnung für Freunde bereitzuhalten und in der übrigen Zeit an Gäste zu vermieten.» Da er bei seiner Ankunft in Venedig selbst als Kunde die Dienste der Mitwohnzentrale Venezia in Anspruch genommen hatte, musste er nicht lange überlegen, wem er das Mietmanagement übergeben sollte.

Neben seiner eigenen Schneiderei arbeitet der Vielbeschäftigte auch noch als Mode-Experte an der «Università IUAV di Venezia», ist Teilzeit-Mitarbeiter am renommierten Opernhaus «Teatro Fenice» und lehrt obendrein in Venedigs Gefängnissen den Strafgefangenen das Schneiderhandwerk. Trotzdem versucht er seine Gäste, wenn immer möglich, mit frischen Blumen und etwas Süßem willkommen zu heissen: «Ich will, dass sich meine Gäste wie zu Hause fühlen.»

Text: Simon Bühler; Fotos: Fabrizio Giraldi/LUZPhoto

Tun

Starten Sie den Samstag wie die Venezier mit einem Bummel über den Fischmarkt (Nähe Rialto-Brücke) und anschliessendem Aperitivo in einer der umliegenden Bars.

Lassen

Widerstehen Sie den Touristenfallen rund um die Piazza San Marco. Im Caffè Aurora (am Fusse des Turms) schmeckt der Kaffee übrigens genau so gut wie im berühmten «Florian», kostet aber nur die Hälfte.

Wie man sich in Venedig bettet und wo man am besten liegt.

Die Gastgeber und ihre Tipps

Wohnen

Mitwohnzentrale Venezia

Ob für drei Tage oder ein Jahr, ob im Zentrum oder abseits der Touristenströme: Helga Gross und ihr freundliches Team bieten in Venedig über 100 originelle Wohnungen an. Für 2 Personen ab 700 Euro/Woche, für 4 und mehr Personen ab 1000 Euro/Woche.

Ein besonderer Geheimtipp ist das **Bed & Breakfast «Palazzo Noris»**, welches bereits ab zwei Nächten ebenfalls über die Mitwohnzentrale gebucht werden kann. Gastgeberin Yvonne Maddalena empfängt und bewirtet ihre Gäste unter dem eigenen Dach: Jedes der drei gepflegten Doppelzimmer verfügt über ein eigenes Badezimmer mit Dusche oder Badewanne und ist äusserst liebevoll und romantisch eingerichtet. Höhepunkt ist die kleine Dachterrasse mit Blick über die Dächer Venedigs.
Tel. 0039 041 5231672
E-Mail: info@venrent.com
| www.mwz-online.com



«Mamma di Venezia»: Gastgeberin Yvonne Maddalena.

Heiraten

The Venice Wedding Planner

Neben Paris gilt Venedig als die grosse Stadt der Liebe: Wer in Venedig heiraten möchte, ist bei Anna Bozza und ihren Partnerinnen der «Venice Wedding Planner» an der richtigen Adresse. Das Grundpackage umfasst die Beschaffung der nötigen Papiere inklusive Konsulats- und Behördengänge sowie unlimitierten E-Mail-Verkehr zwecks Planung der Vermählung. Kleine Hochzeiten in intimerem Rahmen für Brautpaare und ihre Trauzeugen sind bereits ab 1500

Euro zu haben. Nach oben offen.
Tel. 0031 36 54 67 032 (für Anfragen in deutscher Sprache)
info@theveniceweddingplanner.de
| www.theveniceweddingplanner.de

Mode

Palindromo

Anthony Knights Massschneiderei lädt nicht nur angehende Bräute zum Träumen ein.
22268 Santa Croce
Tel. 0039 340 69 602 97

Geniessen

All'Arco (Tipp Anna Bozza)

Egal, ob für einen klassischen Aperitivo mit «Spritz» und kleinen Häppchen (sog. «Bàcaro») oder den Genuss der exzellenten Fischgerichte mit frischem Fisch vom nahen Markt: Das «All'Arco» ist ein Geheimtipp und besonders bei Einheimischen sehr beliebt: Ein sympathischer Ort mit angenehmen Gästen und zuvorkommender Bedienung.
San Polo 436 (Calle Arco)
Tel. 0039 415 20 56 66

Prontopesce (Tipp Anna Bozza)

Das Take Away-Bistro direkt am Fischmarkt ist ideal für einen kurzen Imbiss: einfach, frisch und gut!
San Polo 319 (Calle delle Beccarie)
Tel. 0039 418 22 02 98

La Zucca (Tipp Helga Gross)

Der Treffpunkt der Mietwohntentrale-Crew bietet eine gute Küche zu vernünftigen Preisen. Auch Vegetarier kommen auf ihre Rechnung. Reservation empfehlenswert. Sonntag geschlossen.
Sestiere Santa Croce 1762
Tel. 0039 415 24 15 70
| www.lazucca.it

Al Timon (Tipp Anthony Knight)

Gleich um die Ecke von Anthony Knights Traumwohnung befindet sich im entspannten Stadtviertel Cannaregio die «Eno-Osteria» mit hervorragend einfacher Küche und entspannter Atmosphäre. Perfekt für einen Caffè, Lunch oder Absacker am Ende des Tages.
Cannaregio 2754
Tel. 0039 415 24 60 66